

Dauthendey, Max: [regen gittert alle Fenster] (1892)

1 Regen gittert alle Fenster,
2 Wolkentrübe engt den Himmel,
3 Zwängt Totenwürmer aus der Erde,
4 Und das Blut, das rote, zittert.

5 Lag einmal,
6 Blauen Himmelsklang im Munde,
7 In der Runde schwangen tausend Lerchen,
8 Tausend Lerchen höher sang mein Mut.
9 Klanglos sanken meine Lieder.
10 Sanglos faulen meine Gärten,
11 Meine Himmel regnen Blut.

(Textopus: [regen gittert alle Fenster]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25866>)